



ARD: Islam ist Frieden-Heuchelei gegen Terror

Es war nur eine Frage der Zeit bis die ersten dusseligen Kommentare zum Brüsseler Islammassaker über die Bildschirme flimmern, wenn möglich so, dass es irgendwie mit der AfD in Verbindung gebracht werden kann. Tagesthemen-Moderatorin Monika Wagener ist eine der ersten, die sich dahingehend austoben durfte und erkannte messerscharf: „Vormachen darf man sich nichts, vor Terroristen und skrupellosen Mördern gibt es in einer offenen Gesellschaft letztlich keinen Schutz.“ Die Ursachen sieht sie aber nicht etwa im grenzenlosen Toleranzirrsinn, nein, entscheidend sei, wie eine Gesellschaft darauf reagiere. Nicht wenige nutzten das grenzenlose Leid der Opfer, um Stimmung zu machen gegen Flüchtlinge, gegen Ausländer, gegen den Islam, ereifert sich die Propagandabeauftragte.

„Was diese Menschen nicht begreifen, ist, dass sie damit das Geschäft der Attentäter betreiben“, so Wagener. Ziel der Attentäter sei es, Moslems in westlichen Gesellschaften an den Rand zu drängen, denn der IS habe nichts mit dem Islam zu tun, aber das ignorieren „die Fanatiker“, analysiert sie. Also, die Schwimmer vor den Krokodilen zu warnen, macht einen selbst zur Bestie.

Es ist keine Schande dumm zu sein, aber das mit Zwangsgebühren entlohnt die Welt wissen lassen zu dürfen ist ein Missbrauch

der Gebühren. Generell hat die persönliche Meinung eines Nachrichtensprechers auf Kosten der sich in finanzieller Geiselnhaft befindlichen Bürger nichts im auf den Bildschirmen verloren. (lsg)